

der VEAB an die Finalproduzenten übergeht und welche neuen Aufgaben die VEAB erhalten.

Die gründliche politisch-ideologische Vorbereitung der Genossen in der Verarbeitungsindustrie, in den Staats- und Wirtschaftsorganen und in den LPG und VEG ist auch deshalb von großer Bedeutung, weil die wirtschaftlichen Vertragsbeziehungen eine Reihe grundsätzlicher neuer Probleme der Leitung, der Planung und Bilanzierung, der Neugestaltung der ökonomischen Hebel u. v. a. aufwerfen. Sie zu lösen, verlangt einen klaren Standpunkt der Leiter und aller Mitarbeiter dieser Organe, verlangt, daß sie sich Gedanken machen und nach neuen Lösungswegen suchen.

Es ist notwendig, gemeinsam mit den Bauern und den Werkträgern der Verarbeitungsindustrie Konzeptionen zur Neugestaltung der Beziehungen zwischen Landwirtschaft, Verarbeitungsindustrie und Handel auszuarbeiten. Dafür zu sorgen, daß hier eine echte sozialistische Gemeinschaftsarbeit zustande kommt, an der erfahrene Praktiker aus der Landwirtschaft, der Verarbeitungsindustrie und dem Handel, Mitarbeiter der Staats- und Wirtschaftsorgane sowie Wissenschaftler teilnehmen, ist eine wichtige Aufgabe der Partei.

### Aufmerksamkeit den Kadern

Die umfassende politisch-ideologische Vorbereitung aller Werkträgern in der Landwirtschaft, in der Verarbeitungsindustrie und im Handel sowie in den Staats- und Wirtschaftsorganen ist eng verbunden mit der Auswahl der Kader und ihre Vorbereitung auf die neuen Aufgaben. Dafür tragen Bezirks- und Kreisleitungen und Parteiorganisationen eine große Verantwortung. Das betrifft sowohl die politische als auch die fachliche Qualifizierung.

Mit der enger werdenden Verflechtung der Landwirtschaft mit der Verarbeitungsindustrie entstehen völlig neue Beziehungen zwischen Industrie, Handel und Landwirtschaft. Die Betriebe der Verarbeitungsindustrie einschließlich der VEAB übernehmen künftig als Finalproduzenten völlig neue Funktionen. Sie nehmen unmittelbar Einfluß auf die landwirtschaftliche Produktion, auf die Erhöhung des Gebrauchswertes der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, auf die Senkung der Kosten und dabei auf die rationellste Gestaltung des Produktionsprozesses in den LPG und VEG. Das stellt hohe Anforderungen an die Leitungen dieser Betriebe und verlangt eine wesentlich höhere Qualifikation der Mitarbeiter. Der bisherige Erfinder und Aufkäufer der VEAB wird sich beispielsweise in Zukunft noch viel konkreter mit der Getreideproduktion befassen. Dazu benötigt er die Qualifikation eines Agronomen. (Bisher hat er alles, angefangen vom Getreide über die Kartoffeln bis zum Schlachtvieh und den Eiern aufgekauft.)

Viele der bisherigen Mitarbeiter der VEAB sollen für die künftige Arbeit bei den Finalproduzenten z. B. in den Fleischkombinaten gewonnen werden. Das ist nicht nur schlechthin ein Arbeitsplatzwechsel. Sie müssen sich mit den neuen Aufgaben vertraut machen. Bei ihnen die Bereitschaft zu wecken, sich dafür zu qualifizieren, ist in erster Linie Angelegenheit der Parteiorganisationen.

Die Partei schulte die Parteisekretäre und Leitungsmitglieder für die neuen Aufgaben. Gleichzeitig wurde die Qualifizierung von der staatlichen Leitung organisiert. Auf Empfehlung des Sekretariats der Bezirksleitung wurde unter Leitung des ersten Stellvertreters des Vorsitzenden des Rates des Bezirkes eine Ka-

